

## Schnüranleitung (zum Austauschen der Schnur!)

---

Bei Korsetts mit Frontverschluss verbleibt die Schnur stets im Korsett und wird zum An- und Ausziehen nur gelockert oder gespannt. Dennoch ist es eventuell nötig, die Schnur wegen Verschleiß zu erneuern oder nach der Reinigung wieder in das Korsett zu bringen. Grundsätzlich wird die Korsettschnur immer von oben nach unten eingefädelt. Im Taillensbereich wird mit der Schnur auf jeder Seite eine Schlaufe gebildet, über die das Korsett zugezogen wird. Wenn kein Verschluss vorhanden ist, muss die Schnur zwangsläufig immer wieder ein- und ausgefädelt werden. Dabei sollte man die Taillenschlaufen nicht vergessen, denn auch geschlossene Korsetts werden über diese zugezogen! Die Schnur sollte immer ausreichend lang sein um das Korsett locker anlegen zu können.

### Kreuzschnürung

Diese Variante ist leicht an den X-Formen der Kordel zu erkennen, die zwischen jedem 2. Ösenpaar zu sehen sind. Der große Vorteil dieser Schnürung liegt darin, dass sich das Korsett ganz schließen lässt, da sich keine Schnur zwischen den beiden Rückkanten befindet. Sie ist jedoch relativ fest und dadurch manchmal etwas schwierig zu lockern. Um die Schnur einzufädeln geht man folgendermaßen vor:

1. Die Schnur wird doppelt gelegt und das geschlossene Ende mit einem Knoten versehen um die Mitte zu markieren und die Schnur am Verrutschen zu hindern. Besitzen Sie einen Rückenschutz? Dann führen sie die Schnurenden von Hinten durch die Ösen im Schnürschutz und ziehen sie so lange, bis der Knoten auf der Rückseite liegt.
2. Nun muss man das richtige Paar Ösen für die Schlaufen ermitteln. Dieses sitzt genau im Taillensbereich. Entweder ist das Ösenpaar in einem geringeren Abstand gesetzt und dadurch leicht erkennbar oder man orientiert sich am Taillengurt im Korsettinneren. Ist die Anzahl der darüber gelegenen Ösen gerade oder ungerade?
3. Ist die Anzahl gerade, fädelt man die beiden Schnurenden von unten in das 1. Ösenpaar, überkreuzt sie und führt sie auf der gegenüberliegenden Seite durch die 2. Öse nach unten. Auf der Unterseite überkreuzt man die Schnüre erneut und kommt durch die 3. Öse wieder an die Oberseite. Dies wiederholt man nun bis man die obere der Taillensäulen erreicht hat. Wenn die Schnurenden hier auf der Korsettoberseite heraus kommen hat man richtig gezählt. Falls nicht, muss die Anzahl der Ösen ungerade gewesen sein. In diesem Fall muss die Schnürung OHNE RÜCKENSCHUTZ mit einem quer verlaufenden Stück beginnen. Dazu führt man ein Schnurende durch die 1. Öse nach oben und durch die gegenüberliegende Öse wieder nach unten. Der Knoten muß immer unsichtbar auf der Korsetttinnenseite liegen. Mit Rückenschutz steckt man die beiden Enden einfach von Oben durch die ersten Ösen. Dadurch ergibt sich ebenfalls oben beschriebener Querriegel, er verläuft allerdings durch die Ösen des Schnürschutzes. Danach überkreuzt man die Enden, kommt durch Öse Nr.2 wieder an die Oberseite und fährt wie oben beschrieben fort. Zieht man die Schnur nun zu, so müssen die Kanten komplett geschlossen und klar erkennbare Kreuze zu sehen sein.
4. Wenn alles seine Richtigkeit hat bildet man nun die Taillenschlaufen. Dazu führt man die Kordel direkt durch die nächste, darunter liegende Öse auf die Unterseite OHNE die Seiten zu wechseln.
5. Unten vollzieht man einen Seitenwechsel, kehrt wieder an die Oberseite zurück und fährt in bekannter Weise (wie oberhalb der Taille) fort.
6. Nun steckt man die beiden losen Enden wieder durch die Ösen des Rückenschutzes und verknötet sie fest auf der Rückseite. Ohne Rückenschutz muss man wieder wie am Anfang die Ösenzahl unterhalb der Schlaufe ermitteln. Ist die Zahl gerade, verknötet man die Schnurenden fest auf der Innenseite des Korsetts. Ist sie ungerade, bildet man mit der letzten Öse wieder einen Quersteg. D.h. man führt ein Ende nach oben, durch die gegenüberliegende Öse nach unten und bildet jetzt den Knoten. Bevor sie die Schnur verknöten sollten Sie feststellen, ob die benötigte Weite zum Anlegen erreicht ist. Ist dies bequem möglich, können sie die Überschüssige Schnur abschneiden und die Enden mit einem Feuerzeug gegen Ausfransen sichern. Die Schnur lieber etwas zu lang lassen als zu kurz abschneiden! Sonst wird das Anziehen zu einer sehr mühsamen Angelegenheit.
7. Nun verteilt man die Schnur so, dass sich eine maximale Korsettweite ergibt. Die Schlaufen sollten gerade groß genug sein um einen Finger einhaken zu können.